

MRT nach einigen Monaten wiederholt (DMW 127, 2002, 1275).

HINTERGRUND

Mit Buddy-System gegen Burn out

Auch Ärzte sind vom Ausgebranntsein betroffen. Freunde können helfen, Alarmzeichen früh zu erkennen. **2**

Wenn Schmerzranke verreisen

Da im Urlaub das ganze übrige Therapiespektrum wegfällt, sollte die Grundmedikation erhöht werden. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Unverschämtheit der Kassen



Der Vorsitzende der KBV, Dr. Manfred Richter-Reichelm, verwarft sich gegen die Vorwürfe der Kassen. Sie seien pure Unterstellungen. **6**

Ausgezeichnete Suchtprävention

Die Stadt Leipzig wird für ihr vorbildliches Engagement in der Suchtprävention ausgezeichnet. **7**

MEDIZIN

Debatte um PSA-Screening

Welches die beste Methode ist zur Früherkennung des Prostata-Karzinoms, darüber wird heftig gestritten. **12**

WIRTSCHAFT

Umstieg auf Windows

Für Medistar-Anwender hat jetzt das letzte Stündlein der Prologue-Version geschlagen. **14**

PANORAMA

Quiz zum Thema Drogen

Prävention ist das Thema eines Kartenspiels des Allgemeinmediziners und Psychotherapeuten Dr. Klaus Riede. **20**

ÄRZTEZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 58870

(061 02) 58740

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Partner: arztonline

Z.B.
26091X
ZB MED

Niedergelassene fürchten Na durch Fallpauschalen in Klin

Modellversuch soll Folgen des neuen Vergütungssystems für Arz

KÖLN (di). Fallpauschalen für Kliniken, Budgets für Praxen – diese Konstellation wird zu mehr Leistungen bei gleichem Honorar führen, befürchten die niedergelassenen Ärzte. Modellversuche in vier Regionen sollen den Effekt nun nachweisen.

„Die Leistungsverlagerung in die Praxen wird mit Einführung der Fallpauschalen noch zunehmen“, glaubt Hessens KV-Chef Dr. Hans-Friedrich Spieß. Um bei den Krankenkassen einen finanziellen Ausgleich aushandeln zu können, will

er auf valide Daten zurückgreifen. Liefern sollen diese die niedergelassenen Ärzte, die auf Abrechnungen künftig poststationäre Leistungen vermerken sollen.

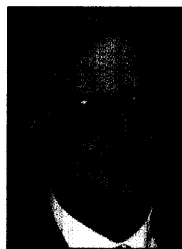
Um einen Vergleich zur Zeit vor der Einführung ziehen zu können, hat das Zentralinstitut (ZI) einen Modellversuch ausgearbeitet, der in Schleswig-Holstein, Koblenz, Hessen und Niedersachsen in diesem Jahr anläuft. Schleswig-Holstein ist am weitesten: Für den Dokumentationsaufwand erhalten die Ärzte seit Monatsbeginn 50 Cent pro Fall. Obwohl die Zeit

drängt, in w...
nen die ers...
über DRGs a...
gen offen. A...
weisungen f...
gearbeitet. ...
sachsen Gel...
tion erhalte...
drängt auf e...
durch die K...
Mitte August...
schäftigen w...
der Vergütun...
verantwortlic...
Daten zu lief...
Siehe au

Selbständigkeit der Apotheken ist bedroht

BERLIN (fe).

Deutschlands Apotheker kämpfen um ihre Selbständigkeit. Mit der angekündigten Einführung des Versandhandels sehen sie diese bedroht. In einem Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ sagte der Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Professor Rainer Braun (Foto), daß EU-weiter Versandhandel dazu führe, die Apothekenstruktur zu verändern. Zur Vermeidung einer Inländerdiskriminierung müßten dann Fremd- und Mehrbesitz von Apotheken erlaubt werden – und dies könnte zu einem Oligopol führen.



Siehe Interview Seite 15

Gesetz ebnet den W elektronischen Arz

Erste Projekte könnten noch dieses J

BERLIN (ger). Die flächendeckende Einführung des elektronischen Arztausweises dürfte demnächst auf der Tagesordnung stehen. Eine Entscheidung des Bundesrates in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat den Weg dafür bereitet, daß alle Ärzte in spätestens drei Jahren den neuen Ausweis haben sollten.

Nach der weitgehend unbeachtet gebliebenen Zustimmung des Bundesrates zum Verwaltungsverfahrensänderungsgesetz steht jetzt der gesetzliche Rahmen für eine elektronische Kommunikation im Gesundheitswesen. Das heißt, es ist vom Gesetz her erlaubt, zum Beispiel Abrechnungen per Datenleitung an die Kassenärztliche Vereinigung zu schicken und elektronisch zu unterschreiben.

Nach dem...
zes haben nu...
kassen den...
frastruktur f...
Signatur und...
line-Kommu...
Schon bal...
Ärzte die Ch...
haben, sagte...
zel vom Bur...
sterium auf...
das elektron...
ren wollen, d...
den Arztaus...
zel. Wieviel...
kommt, hän...
der Pilotpro...
medizin ab...
Jahr beginne...
Regionen kö...
weis daher a...
Einsatz kom...
Siehe au